

Praxisabgabeseminar für Zahnärzte

Steuerliche Schwerpunkte sowie Gestaltungsmöglichkeiten

Evaluation only
Created with Aspose.Slides for .NET 4.0 Client Profile 22.12.
Copyright 2004-2022 Aspose Pty Ltd.



Referent:

Jens Gassner
Steuerberater
Fachberater Gesundheitswesen
Fachberater für den Heilberufbereich

Ulm, den 08. November 2023

Agenda

1. **Erstellung eines optimalen zeitlichen Korridors für die Abgabe**
2. **Vorbereitung der Abgabe**
 - A. Bereinigung / Optimierung der Vermögens- und Ertragslage
 - B. Ausgliederung von Vermögen
 - C. Prüfung von Kapitalkonten (*nur Personengesellschaften*)
3. **Steuerliche Begünstigungen und Privilegien für den Abgeber**
 - A. Freibeträge
 - B. Ermäßigter Steuersatz
 - C. Fünftelregelung
4. **Gestaltungen rund um die Abgabe**
5. **Wesentliche steuerliche Merkmale für den zivilrechtlichen Veräußerungsvertrag**

...

+

-

÷

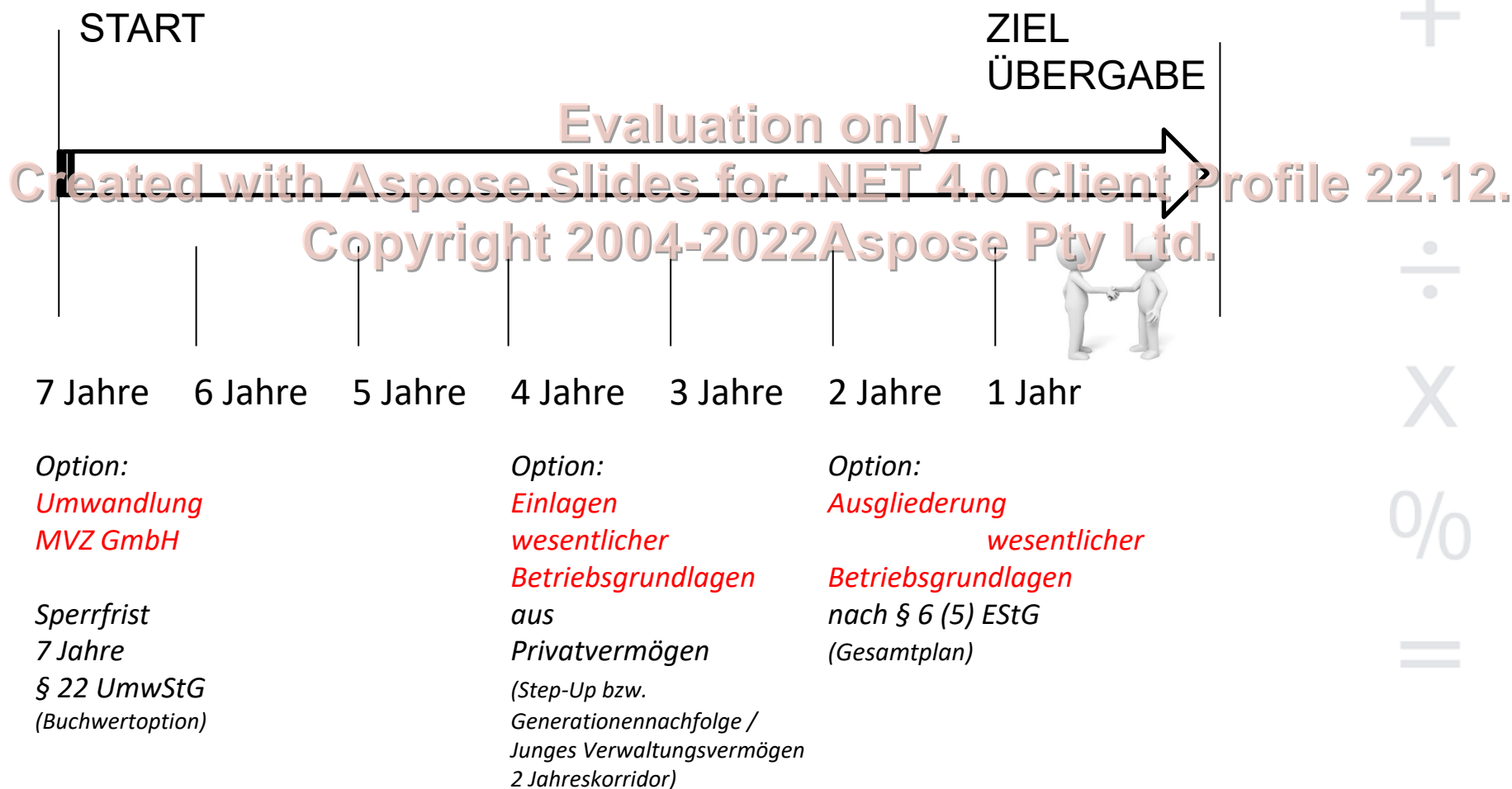
x

%

=

Created with Aspose Slides for NET 4.0 Client Profile 22.12.
Copyright 2004-2022 Aspose Pty Ltd.

1. Erstellung eines optimalen zeitlichen Korridors für die Abgabe (Vorbereitungsphase / Meilensteine)



2. Vorbereitung der Abgabe

A. Bereinigung / Optimierung der Vermögens- und Ertragslage

- Bereinigung des **Anlagevermögens**
(u.a. PKW / Kunst / Arbeitszimmer usw.)
- Prüfung vorhandener **Bankverbindlichkeiten** (Vorfälligkeiten)
- Sichtung aller **Leasingverträge** (Laufzeiten / Übertragung / Stille Reserven)
- Lösung **familiärer Arbeitsverhältnisse** (Optimierung Ertragslage / Transparenz)
- Optimierungen der **räumlichen Strukturen** (u.a. Mietverträge)
- Schaffung nachvollziehbarer und **klarer Ertragsstrukturen**
(Vermeidung von nicht nachvollziehbaren Ertragsschwankungen / Bereinigung von Sondereffekten im Kosten- und Ertragsbereich)
- Prüfung und Vergleich der Ertragslagen mit **Benchmarks**



...

+

-

÷

x

%

=

Created with Aspose Slides for .NET 4.0 Client Profile 22.12.
Copyright 2004-2022 Aspose Pty Ltd.

2. Vorbereitung der Abgabe

B. Ausgliederung von Vermögen

Ausgangsfall:

EP oder BAG mit
Praxisimmobilien im
Betriebsvermögen



Option a:

Praxisnachfolger *oder* Zahnärztlicher Investor
Gesamtpaket: Praxis **und** Immobilie

Hinweis: Kommt bei Transaktion selber vor

Option b:

Paket 1: Praxisnachfolger (Praxis)

Paket 2: Gewerblicher Investor (Immobilie)

Option c:

Paket 1: Praxisnachfolger (Praxis)

Paket 2: Verbleibt beim bisherigen Inhaber

Lösung:

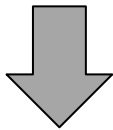
***Vorherige steuerneutrale Übertragung in
gewerblich geprägte GmbH&Co. KG***

(Gesamtplanrechtsprechung beachten)

2. Vorbereitung der Abgabe

C. Prüfung Kapitalkonten (*nur Personengesellschaften*)

- Dauerbrenner in der Beratungspraxis
- Vermeidung von „Diskussionen“ an welcher Nachfolger / Investoren teilnehmen



Umsetzungs- bzw. Lösungsratschläge:

- a. Durchsicht und Prüfung der Kapitalkontenbestände durch ALLE Gesellschafter
- b. Problem- und Fehleranalyse VOR Beginn des Veräußerungsprozesses
- c. Finanzieller Ausgleich bzw. Angleichung der Kapitalkonten

...

+

-

÷

x

%

=

Evaluation only.
Created with Aspose Slides for .NET 4.0 Client Profile 22.12.
Copyright 2004-2022 Aspose Pty Ltd.

3. Steuerliche Begünstigungen und Privilegien für den Abgeber

A. Freibeträge

- Rechtliche Grundlage: § 16 Absatz 4 EStG
- **Absoluter Freibetrag: 45.000 EUR**
- Freibetragsgrenze: 136.000 EUR (*Veräußerungsgewinn*)
- Abschmelzungskorridor: 136.000 EUR – **181.000 EUR**
- **Voraussetzung a:** Steuerpflichtiger hat das **55. Lebensjahr** vollendet oder ist dauernd berufsunfähig.
- **Voraussetzung b:** Veräußerung **Einzelpraxis** oder Veräußerung des **gesamten Anteils** des Gesellschafter (PersG)
- Nutzung: „Nur einmal im Leben“

...

+

-

÷

x

%

=

Evaluation only.

Created with Aspose Slides for .NET 4.0 Client Profile 22.12.
Copyright 2004-2022 Aspose Pty Ltd.

3. Steuerliche Begünstigungen und Privilegien für den Abgeber

B. Ermäßigter Steuersatz – **Rechtliche Grundlagen**

- Rechtliche Grundlage: § 34 Absatz 3 EStG
- **Voraussetzung a:**
Steuerpflichtiger hat das **55. Lebensjahr** vollendet oder es liegt eine dauerhafte Berufsunfähigkeit vor.
- **Voraussetzung b:**
Veräußerung Einzelpraxis / Gesamter Anteil des Gesellschafters (PersG)
- Nutzung nur einmal „im Leben“ möglich
- **Umgangssprachlich „halber Steuersatz“ (faktisch „56% Steuersatz“)**
- Berechnungsgrundlage: 56% des durchschnittlichen persönlichen Steuersatzes
- Mindeststeuersatz: 14%

...

+

-

÷

x

%

=

Evaluation only.
Created with Aspose.Slides for .NET 4.0 Client Profile 22.12.
Copyright 2004-2022 Aspose Pty Ltd.

3. Steuerliche Begünstigungen und Privilegien für den Abgeber

B. Ermäßigter Steuersatz – **MÖGLICHE GESTALTUNGEN**

- Tipp 1: Wahl des richtigen **Abgabezeitpunktes** (31.12. oder 01.01.)
- Tipp 2: Optimale Gestaltung des **Überleitungskorridors** (vor/nach Übergabe)
- Tipp 3: Optimierung der Honorarüberhänge (*u.a. im PL – Bereich*)
- Tipp 4: Prüfung **Wechsel Gewinnermittlung** im Jahr VOR der Übergabe
(*Einnahmen-Überschuss-Rechnung zur Bilanzierung*)
Alternative zum Tipp 3
- Tipp 5: Prüfung steuerlicher „Gegenmaßnahmen“ im Veräußerungsjahr

...

+

-

÷

x

%

=

Created with Aspose.Slides for .NET 4.0 Client Profile 22.12.
Copyright 2004-2022 Aspose Pty Ltd.

3. Steuerliche Begünstigungen und Privilegien für den Abgeber

C. Fünftelregelung – Allgemeine Ausführungen

Diese Regelung wird in der Praxis wenig beachtet – stellt aber bei optimaler Anwendung eine Alternative für **Sonderkonstellationen** dar.

Mögliche Anwendungsfelder:

- Der Abgeber hat das 55. Lebensjahr noch nicht vollendet (und hat keine BU)
- Der Abgeber hat seine Privilegien §§16/34 EStG bereits verbraucht
- Der Abgeber möchte seine Privilegien für spätere Vorgänge zurückbehalten

Rechtliche Definition § 34 Absatz 1 EStG:

Die für die außerordentlichen Einkünfte anzusetzende Einkommensteuer **beträgt das Fünffache** des Unterschiedsbetrags zwischen der Einkommensteuer für das um diese Einkünfte verminderte zu versteuernde Einkommen (verbleibendes zu versteuerndes Einkommen) **und der Einkommensteuer für das verbleibende zu versteuernde Einkommen zuzüglich eines Fünftels dieser Einkünfte.**

3. Steuerliche Begünstigungen und Privilegien für den Abgeber

C. Fünftelregelung – **MÖGLICHE GESTALTUNG**

- STEP 1: Wahl des richtigen Übergabezeitpunkts
- STEP 2: Optimierung der Einkommenssituation im Veräußerungsjahr
- STEP 3: Implementierung von gegenläufigen Steuersparmodellen (Beispielhaft):

Gewerbliche PV – Anlagen

Immobilien mit Sonderabschreibungsvolumen

Versicherungslösungen (u.a. Basisrente)

Doppelung der PKV – Beiträge

Gründung „Nachfolgeunternehmen“ mit Anlaufverlusten

Gründung von Kapitalgesellschaften für „Nachfolgetätigkeiten“

...

+

-

÷

x

%

=

Evaluation only.

Created with Aspose Slides for .NET 4.0 Client Profile 22.12.

Copyright 2004-2022 Aspose Pty Ltd.

4. Gestaltungen rund um die Abgabe

A. Gestaltungen im Veräußerungsfall - **Zusammenfassung**

- Verlagerung von Betriebsvermögen
(u.a. Immobilienvermögen)
- Gezielte Einlage der Praxisimmobilie(n) aus dem Privatvermögen vor Abgabe
(u.a. „Ehegattenfälle“)
- Gezielter Kauf von Betriebsvermögen vor Abgabe
(Entnahme in das Privatvermögen im Zeitpunkt der Veräußerung)
- Gezielte Wahl des Veräußerungszeitpunktes
- Implementierung Doppelungseffekte durch Zwischenschaltung einer MVZ GmbH
- Sonderfall: Veräußerungen in mehreren Tranchen (Siehe Folgefolie 13)

...

+

-

÷

x

%

=

Evaluation only.
Created with Aspose.Slides for .NET 4.0 Client Profile 22.12.
Copyright 2004-2022 Aspose Pty Ltd

4. Gestaltungen rund um die Abgabe

B. Gestaltungen bei Veräußerungen **in Tranchen**



Tranche 1

Tranche 2

Evaluation only.

Created with Aspose Slides for .NET 4.0 Client Profile 22.12.
Copyright 2004-2022 Aspose Pty Ltd.

2024

2026

Modell 1: Veräußerung
„Zwergenanteil“
(in der Regel 5%)

Normale Tarifversteuerung

Veräußerung des
„Restanteils“
(in der Regel 95%)

Ermäßigte Besteuerung
§§ 16 / 34 EStG

Modell 2: Veräußerung
Tranche 1 zu einem
ermäßigten Kaufpreis

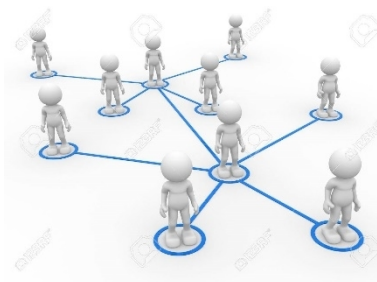
Normale Tarifversteuerung
Risiko: Schenkung / Gesamtplan

Veräußerung
Tranche 2 zum kalkulierten
Restkaufpreis

Ermäßigte Besteuerung
§§ 16 / 34 EStG

4. Gestaltungen rund um die Abgabe

C. Gestaltungen bei Übertragungen auf **Kinder**



Übergeber Evaluation only Kind / Kinder

Created with Aspose.Slides for .NET 4.0 Client Profile 22.12.
Copyright 2004-2022 Aspose Pty Ltd.

Klassischer Weg: Vorweggenommene Erbfolge

- **Unentgeltliche** Übertragung auf die nächste Generation
- Keine Versteuerung der stillen Reserven nach § 16 EStG
- Privilegierte (*schenkungssteuerfreie*) Übertragung nach § 13a ErbStG möglich (*Regelverschonung / auf Antrag Optionsverschonung*)
- Gestaltungsoptionen „Mitübertragung von Praxisimmobilien“ prüfen

...

+

-

÷

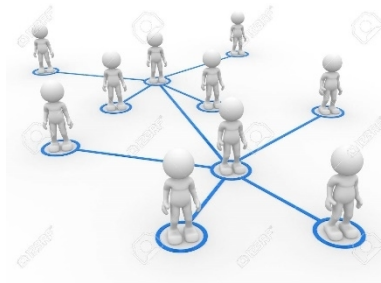
X

%

=

4. Gestaltungen rund um die Abgabe

C. Gestaltungen bei Übertragungen auf Kinder



Übergeber → Kind / Kinder

Created with Aspose.Slides for .NET 4.0 Client Profile 22.12.

Copyright 2004-2022 Aspose Pty Ltd.

Gestaltungsweg: ~~Entgeltliche Veräußerung mit (teilweiser) Rückschenkung~~

- Nutzung steuerlicher Vorteile nach §§16 / 34 EStG (Familienbetrachtung)
- Optional: Kombination mit Step-Up-Modellen für Praxisimmobilien im PV

Umsetzungswege:

- Veräußerung mit zivilrechtlich wirksamen Kaufvertrag (*Fremdvergleich*)
- Rückschenkung des steuerbereinigten Kaufpreises (*Freibeträge beachten*)
- Gestaltung: Darlehensvertrag mit den Kindern für die Steuertranchen

4. Gestaltungen rund um die Abgabe

D. Sonstige Gestaltungen

- Beteiligungen über „**Nullbeteiligungsmodelle**“
(Achtung: BFH-Urteil vom 03.11.2015 / FG Münster vom 26.11.2021)
- Beteiligungen über „**Gewinnvorabmodelle**“
(Achtung: BFH-Urteil vom 27.10.2015 + Aus dem Zivilrecht erhebliches Risiko für Abgeber /
Herrschende Meinung der Literatur =
Bisherige Gewinn-Vorab-Modelle können nicht mehr mit den beabsichtigten Zielen umgesetzt werden)
- Beteiligungen über „**Einlagenmodelle**“
Praxishinweis: Exakte Aufklärung und Kalkulation der beteiligten Berater notwendig
- Veräußerungen gegen **Leibrente**
- Veräußerungen gegen **Darlehen** (Kombination Kauf- und Darlehensvertrag)

...

+

-

÷

x

%

=

Created with Aspose.Slides for .NET 4.0 Client Profile 22.12.
Copyright 2004-2022 Aspose Pty Ltd.

Evaluation only.

5. Wesentliche steuerliche Merkmale für den zivilrechtlichen Veräußerungsvertrag

a. Vorbereitungsphase für den zivilrechtlichen Kaufvertrag



- Zeitnahe Jahresabschlusserstellung vor Beginn des Veräußerungsprozesses (Prüfung von Bilanzierungsoptionen und eventual notwendiger IAP)

- Bereinigung des **Anlagevermögen***

- Erstellung einer umfassenden **Mitarbeiterliste** mit Name, Geburtsdatum, Betriebszugehörigkeit, Gehaltsstruktur und Besonderheiten*

- Zusammenstellung aller **wesentlicher Verträge** (Mietverträge, Leasingverträge, sonstige Dienstleistungsverträge)*

- Bei Aufnahme Gesellschafter in GbR: Prüfung Umwandlung in PartG (Änderungen MoPeG beachten)

* Werden in der Regel Anlagen des Kaufvertrages

5. Wesentliche steuerliche Merkmale für den zivilrechtlichen Veräußerungsvertrag

b. Inhaltliche „Big Points“

Ratschlag: Einbindung eines Fachanwaltes für Medizinrecht
Ausarbeitung eines umfassenden Vertrages („mehr ist mehr“)

- Klare Regelungen für den Übergabezeitpunkt und die Kaufpreiskriterien
(inklusive einer Kaufpreisaufteilung auf materielles / immaterielles Vermögen)
- Einbindung einer verpflichtenden **Finanzierungsbestätigung** des Käufers
- Implementierung von umfassenden Regelungen zum **Personalbereich**
(u.a. Regelung zum Resturlaub / Überstunden / Prämien / Jubiläen)
- Regelungen zu **unfertigen Leistungen** und „Gewährleistungsfällen“
- Aufnahme von Steuerklauseln für alle möglichen Konstellationen
(Steuerberater muss eingebunden werden)





Evaluation only.
Created with Aspose.Slides for .NET 4.0 Client Profile 22.12.
Copyright 2004-2022 Aspose Pty Ltd.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Evaluation only.
Created with Aspose.Slides for .NET 4.0 Client Profile 22.12.
Copyright 2004-2022 Aspose Pty Ltd.



Helmer und Partner

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Am Wedelgraben 1
89522 Heidenheim
Telefon 07321-9370 0

Hauptstraße 18
89250 Senden
Telefon 07307-9021 0

Email: helmer.partner@die-wp.de
Internet: www.die-wp.de



Evaluation only.
Created with Aspose.Slides for .NET 4.0 Client Profile 22.12.
Copyright 2004-2022 Aspose Pty Ltd.

Die Partner vor Ort in Heidenheim

Die Partner vor Ort in Senden

Josef Helmer

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Dominik Schüller

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Dr. Rüdiger Frieß

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Prüfer für Qualitätskontrolle nach § 57a WPO

Andreas Belau

Steuerberater

Jens Gassner

Steuerberater
Fachberater für Gesundheitswesen
Fachberater für den Heilberufbereich

Oliver Seifert

Steuerberater
Fachberater für Gesundheitswesen

Ulrich Bartoleit

Steuerberater
Fachberater für Gesundheitswesen
Fachberater für den Heilberufbereich

...

+

-

÷

x

%

=



Evaluation only.
Created with Aspose.Slides for .NET 4.0 Client Profile 22.12.
Copyright 2004-2022 Aspose Pty Ltd.